



# St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Gürrip



## Pressemitteilung

**Oktober 2022 – November 2022**

Hallo Leute,

die ruhige Zeit seit Anfang September wurde jäh unterbrochen durch unsere Generaljahreshauptvollversammlung am 20.11. So gegen 12 Uhr ging es los.

Erster Höhepunkt nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten Klaus Bockers war die Ansprache unseres Präses Horst Hommers. Er holte weit aus und kam über den Krieg in der Ukraine, den auch damit verbundenen Flüchtlingsstrom, die nicht enden wollende Corona-Pandemie und der andauernden Probleme der Kirche, auf unsere Bruderschaft. Er hofft, dass wir auch weiter so zusammen halten wie in der Vergangenheit und erinnerte an einige gute Aktionen, z. B. das Gartenarbeitsfest rund um die Kirche sowie auch unser Schützenfest. Er sah uns gut aufgestellt und sah uns bereit, hier positiv weiter zu machen.

Nächster Höhepunkt dann der Bericht des Vorstandes.

Nach zwei Jahren Pandemie und kein Schützenfest hatten alle gelernt, mit der Situation umzugehen. Die Zusammenarbeit mit dem Zeltverleiher in diesem Jahr war sehr gut, auch die Bewirtung durch den Zeltverleiher und sein Personal war ausgezeichnet. Kann ich bestätigen...

Bei den Aktionen auf der Straße hat sich gezeigt, dass eine Musikbesetzung absolut zu wenig ist. Die Parade war zu kurz und es konnten nicht wie gewohnt Gäste eingeladen werden.

Kostenmäßig sind wir aus dem Schützenfest nicht mit einem positiven Ergebnis herausgekommen. Es fehlten auf der einen Seite Einnahmen wie z. B. die Werbegebühren aus dem Festheft, auf der anderen Seite waren manche Kosten doppelt so hoch wie vor Corona.

Ziel muss es daher sein, über das Geschäftsjahr gesehen durch diverse Veranstaltungen hier einen Ausgleich zu schaffen. Fronleichnam, unsere Kirmeseröffnung, war solch ein Event. Nicht nur die Stimmung war gut, auch der Ertrag für die Kasse war sehr gut. Der Vorstand hofft, dass demnächst auch der Vogelschuss und der Krönungsball solche guten Ergebnisse bringen.

Die Kassenprüfer hatten die Kasse rauf und runter geprüft, sie befanden alles für klar, durchsichtig und in Ordnung und schlugen die Entlastung des Vorstands vor. Dies geschah einstimmig.

Dann eine Steigerung bei den Höhepunkten, die Wahlen standen auf der Agenda. Bevor noch eine Wahlprüfungskommission in langwierigem Verfahren zusammengestellt werden konnte, kam der Vorschlag, alle am Block zu wählen. Die Versammlung war einverstanden, so wurden der Vorstand, die Chargierten und die Fahngruppe in drei Blöcken gewählt. Als 2. Kassierer neu wurde Hans-Martin Fondermann gewählt, als neuer Beisitzer Udo Kops. Durch die Wahlwirren ist nicht ganz klar, ob Udo sich selber vorgeschlagen, dann gewählt und letztendlich selber beglückwünscht hat! Sei's drum, Glückwunsch an Udo und alle anderen gewählten Bruderschaftler.

Beim nächsten absoluten Höhepunkt wuchs die Aufmerksamkeit. Beim Ausblick auf den Rest des Jahres war natürlich unser Krönungsball mit Krönungsmesse sowie anschließendem Krönungsball mit kombinierter Weihnachtsfeier Thema Nummer 1. Quasi eine Weihnachtskrönung.

Bevor wir uns um 15.30 Uhr bei Mona treffen gilt es um 10 Uhr im Pfarrheim aufzubauen. Wichtig, bitte merken. So gegen 16.30 Uhr ziehen wir dann in Richtung Kirche. Dies mit kleiner Musikbesetzung. Um 17 Uhr ist die Krönungsmesse, sie wird von Karl Heinz Graf durchgeführt. Anschließend geht es ins Pfarrheim, wo sie dann ab 18 Uhr startet, die kombinierte Krönungs-/Weihnachtsfeier. Die Grenadiere haben sich bereit erklärt, den Arbeitsdienst in Richtung Zapfen und so zu übernehmen. Vielen Dank hier schon mal vorab. Es gibt einen Imbiss in Richtung Frikadellen und Kartoffelsalat und Musik durch einen

DJ. Sonntag muss dann ab 10 Uhr aufgeräumt werden, da das Pfarrheim am Nachmittag wieder vermietet ist.

Nach diesem Ereignis wäre das nächste Treffen unter uns am 24.12. am Kapellchen am Ortsausgang Richtung Korschenbroich möglich. Der Jägerzug Himmlich Broich lädt ein zum Singen am Feuer nebst Getränk. Kursierende Fotos zeigten eine schon große Gruppe der Broicher, wie sie das Kapellchen auf Vordermann gebracht haben.

Am Ende der Versammlung, so wie es sich gehört, der absolute Höhepunkt. Ausblick auf das Jahr 2023.

Es stand ja die Idee im Raum, nur ein Zelt zu mieten, dazu eine Kellnercrew anzuheuern und den Ausschank selber durchzuführen. Dann zu moderaten Bierpreisen... Geht nicht... Das Anmieten eines Zeltes ohne Bewirtung ist mittlerweile sehr, sehr teuer geworden. Man spricht hier, wenn z. B. die Theke dabei ist, von ca. 10000 Euro (incl. MWST). Dazu kommen noch alle Genehmigungen, Anschlüsse für Strom und Wasser, usw. usw. Schwer, dies durch den Umsatz wieder reinzuholen.

Wir werden also im nächsten Jahr auf den Zeltverleiher aus diesem Jahr plus dessen Service zurückgreifen. Bedeutet, er greift dann bei uns seine Bierpreise ab. Wie sagt der Rheinländer, et iss wie et iss.

Um die oben schon erwähnte zweite Musikbesetzung anheuern zu können, müssen die Einnahmen gesteigert werden. Darum geht es im Februar 2023 schon los mit dem Festheft. Es gilt, die Anzeigen reinzuholen und wieder ein gutes Heft zusammenzustellen. Für das Zusammenstellen haben sich neue Bruderschaftler gefunden, die von einem erfahrenen Hasen eingewiesen werden.

Zum Ende der Versammlung wies der Vorstand nochmals darauf hin, dass alle zur regen Beteiligung an unseren Festen aufgerufen sind. Auf der anderen Seite will man versuchen, auch mehr Lürriper Bürger ran zu holen.

Noch etwas Organisatorisches. Demnächst bekommt nicht jedes Mitglied eine schriftliche Einladung, die Kosten von ca. 200 Euro sollen eingespart werden. Die Vorsitzenden der Züge bekommen einmalig eine Einladung, die sie dann an ihre Zugmitglieder weitergeben. Mitglieder, die nicht in Zügen organisiert sind, werden per WhatsApp und unsere Webseite informiert.

Die nächste erweiterte Vorstandssitzung ist am 2.3., Ort wird noch bekannt gegeben.

Peter Ewert  
Pressewart